Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 49

Werbung

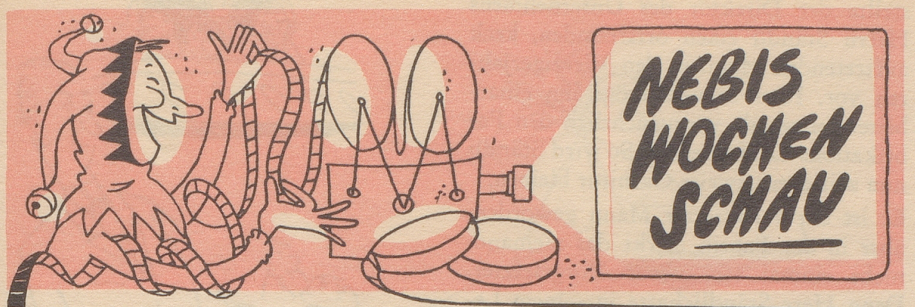
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



BERN

Es werden für etliche Millionen Franken neue Goldstücke geprägt. Die Münze mit Hodlers Tell zu 25 Franken (mit der Spruchfahne in der erhobenen Linken: «Nicht für euch Schweizer!»). Die Münze zu 50 Franken mit dem eingeprägten Rütlischwurmotiv von Vibert. (Als Randspruch den Schiller-Text:
... Und gern ergreifen friedliches Geleit,
Aus unsern Landesmarken zu entweichen.)
Leu

SOLOTHURN

Die riesenhafte Magnetspule, die bei Nacht von Basel nach Genf transportiert wurde und in Solothurn übertagte, hat eine große Menge Schaulustiger angezogen. Haben Sie von einer Magnetspule etwas anderes erwartet? Besonders nachdem sich die Solothurner so gerne als ‹eisern› ausgeben.
Bums

MILITÄR

Voreilige Zeitungen berichteten, Oberstdivisionär Montfort sei vom Bundesrat ‹abgesägt› worden. Es stimmte jedoch nicht, und die betreffenden Redaktoren bemühten sich eilends, ihn wieder anzukleben.
Röbi

FREIBURG

Die Generalversammlung des schweizerischen Motorradrennsport-Verbandes nahm mit Bedauern Kenntnis vom kürzlich durch den St. Galler Regierungsrat erlassenen Rennverbot. (Sollten sich die Töfffahrer entschließen, in Zukunft den Kanton St. Gallen zu boykottieren, werde ich versuchen, im St. Gallischen Wohnsitz zu nehmen.)
Gallinspe

BASEL

Endlich konnte, nachdem man sich schon an den leeren Sockel gewöhnt hatte, das Denkmal für Alt-Bürgermeister Wettstein doch noch eingeweiht werden. Wettstein selber und sein Hund prangen in (vorderhand) fleckenlosem Weiß, während der in Halbrelief gehauene Sockelfries in den Tessinerfarben rot-blau leuchtet. Das ist aber noch lange nicht das Erstaunlichste an diesem denkwürdigen Denkmal, dessen Auftraggeber (Regierungsrat Zschokke), dessen Schöpfer (Bildhauer Zschokke) und dessen Betreuer (Denkmalpfleger Zschokke) erstaunlicherweise alle den gleichen Namen tragen. Das Erstaunliche dabei ist, daß es sich bei den drei Zschokkes nicht um ein und dieselbe Person handelt! – Oder?
Fährima

FRANKREICH

Immer noch schwere Sorgen der französischen Regierung. Und doch fehlt ihr nicht ein gewisses «Savoir Faure». bi

MITTLERER ORIENT

Die Sowjetunion möchte ihren Glauben auch im Mittleren Osten verbreiten. Im Moment ist sie daran, die Aegypter zu kanonisieren. – Die sich daraus ergebende Situation: Allah-rmierend! bi

ARGENTINIEN

Ununterbrochen werden Generäle verhaftet. Wie böse Zungen behaupten, wurde es in der Armee bis jetzt noch nicht bemerkt ...
Füsel

PIECKISTAN

Finanzminister Dr. Hans Loch wurde abgesetzt. Sein Nachfolger ist Minister Willi Rumpf. – Vom Loch in den SED-Finanzen zum finanziellen Rumpf? Grotet es wohl??
Spitz

UNO

Frankreich hat sich entschlossen, wieder in den Schoß der UNO zurückzukehren, nachdem eine Algeriendebatte ‹verschoben› wurde. – Es war aber auch unverschämt von der UNO, ein dringliches Problem besprechen zu wollen, statt über die Notwendigkeit der Schafzucht in Nordostgrönland zu diskutieren! Nölli

INDIEN

Bulganin und Chruschtschew wurden anläßlich ihres Indienbesuches auf einem Staatselefanten weit in den Dschungel hineingeführt. – Für die beiden Herren sicher nichts Neues. Im Dschungel kennen sie sich aus, und auf einem Staatskoloß herumzureiten ist ihre tägliche Beschäftigung!
Wäss

Marschall Bulganin hat verlangt, daß man ihn bei seinem Indienbesuch nicht bei seinem Titel, sondern einfach als «Herr» anrede. – Und da wagt es noch jemand, am russischen Abrüstungswillen zu zweifeln?
Boris

USA

Ein Fernsehaggregat gestattet neuestens, den Sender im Kinderzimmer aufzustellen, worauf die liebenden Eltern ihren Nachwuchs auf dem Bildschirm im Wohnzimmer überwachen können. – Die Tonwiedergabe kann ja abgestellt werden und eine Geruchsübertragung ist – vorderhand – nicht möglich. Und was den Geschmack anbelangt, kann man nur sagen: Made in USA ...
Wäss

... Fonds d'artichauts garnis de pointes...*

* für Feinschmecker die HERMES

Die Theater-Sondernummer des Nebelspalters

hat ein großes Echo gefunden. Begeisterte Leserbriefe bezeugen es. In der Presse wurde die Theaternummer ebenfalls gebührend vermerkt. So schrieb der Winterthurer ‹Landbote›: «Man wird sich nichts entgehen lassen, das Heft bis zur letzten Zeile auskosten und immer wieder zurückkehren zu den Bildern. Der Nebelspalter hätte kurz vor Abschluß des Jahrgangs seine Unentbehrlichkeit als rezente Zugabe zum Alltag nicht besser beweisen können.» – Die ›Solothurner Zeitung‹ schrieb: «Der Nebelspalter hat eine Sondernummer Theater herausgegeben, die textlich und illustrativ so reichhaltig und vielseitig ist, daß sie wie ein Buch von stattlichem Umfang wirkt. Eine Reihe der köstlichsten Beiträge, in Vers und Prosa, aus namhaften Theaterkreisen, ergeht sich über den dehnbaren Begriff des Theaters in allen Spielarten: Vor der Bühne, auf der Bühne, hinter der Bühne, im Zuschauerraum, zu Stadt und Land, vom Humor bis zur Satire alle Register ziehend, wobei der Basler Maler Wolf Barth dem Aufgebot der Textbeiträge die Krone aufsetzt mit seinen witzigen, persiflierenden, in allen Tonarten schwelgenden Bildern. Wer da nicht mitlacht, suche den Psychiater auf.»

★

Eine Anzahl Exemplare ist noch vorrätig. Gegen Einsendung von 60 Rappen in Briefmarken liefert der Nebelspalter-Verlag Rorschach die Theater-Sondernummer gerne nach.

★

In der nächsten Nummer erfolgt die Bekanntgabe der Gewinner des ‹Preisrätsels für Theaterfreunde›.

9

auf dem Bauplatz, in der Kantine — macht nie schlapp!